

## THE RIVERBOAT GAMBLERS - Underneath the owl

Beigesteuert von Andrew Uhlemann

02.08.09

Letzte Aktualisierung 05.08.09

Don't mess with Texas

Seit 1997 gibt es nun die RIVERBOAT GAMBLERS um Sänger Mike Wiebe und mit "Underneath the Owl" ist wohl zum ultimativen Schlag ausgeholt worden. Denn mit der unbändigen Gewalt und der trotzdem unglaublich einnehmenden Art und Weise wie hier los gebrettert wird, gehört den Gamblers der Thron, denn Green Day schon lange wegen Verkalkung und Verschmalzung verlassen mussten und den sie sich aktuell vielleicht nur noch mit BILLY TALENT teilen müssen. Auch wenn die Texaner natürlich mehr Sand und Punkrock im Getriebe haben als alle anderen, die in der selben Schlange stehen.

Die RIVERBOAT GAMBLERS sind auf "Underneath the Owl" dort angekommen, wo man sie sich noch vor ein paar Jahren im Jugendclub eigentlich nicht hingewünscht hätte, nämlich ganz oben im Punkrockgeschäft, das zeigt auch die massive, mediale Unterstützung durch Plattenfirma und Vertrieb, aber auch der reifere Umgang mit Text und Kompositionen. Und: Wer will sich da beschweren, denn der Erfolg gehört mal wieder den Tüchtigen und jetzt darf die Band eben in einem Atemzug mit Alkaline Trio, Rocket From The Crypt, Rancid oder Against Me genannt werden und wir hoffen, dass sie das auch auf Deutschen Bühnen bestätigt. Selbst der balladesquen, countryesken Einschlag von "The Tearjerker", der zwar bedenklich Nahe an eine GREEN DAY Schmalzhymne heranreicht, passt bei den RIVERBOAT GAMBLERS so sehr ins Konzept, das für alle elf Songs die volle Punktzahl absolut fällig ist!!